

## Liebe Spenderinnen und Spender unseres Armenienprojektes!

Zum Beginn des neuen Jahres möchten wir uns auf diesem Wege bei Ihnen ganz herzlich bedanken, dass Sie unser 2020 begonnenes Hilfsprojekt für armenische Flüchtlinge aus Berg Karabach/Arzach auch im vergangenen Jahr treu unterstützt haben. Alle, die Monat für Monat Patengeld gezahlt oder Einmalbeträge überwiesen haben, erhalten heute ihre Spendenquittungen für das Jahr 2022. Dieser Brief soll einen kurzen Einblick geben, was sich im vergangenen Jahr für „unsere“ Familien verändert hat und zeigen, wo wir Hoffnung säen konnten.

### Familie Gevorgyan



Neben den monatlich von den Paten gezahlten Patengeldern konnten wir die Familie beim Kauf von 10 Schweinen und dem Bau einer Duschkabine unter der Treppe (rechtes Bild) unterstützen.

### Familie Karapetyan



Nachdem wir im April Familie Karapetyan auf einer unfertigen Baustelle wohnend angetroffen hatten, begrüßte sie uns im September in der schön eingerichteten Wohnküche mit strahlenden Augen. Das neue Haus, das von unseren Spendern mitfinanziert wurde, bewirkte bei der Familie nicht nur mehr Sicherheit, sondern ließ auch ihr Ansehen unter der Bevölkerung steigen. Das Haus bedeutet in vielerlei Hinsicht neue Lebensqualität!

### Familie Vardanyan



Auf unserer ersten Reise im April haben wir Familie Vardanyan in entsetzlichen Wohnumständen angetroffen. Wir waren erschüttert, dass die Großeltern unter freiem Himmel schlafen mussten! Inzwischen konnte sich die Familie mithilfe von Spenden aus unserem Projekt die untere Etage eines leerstehenden Hauses zurechtmachen und hat jetzt mit Garten, Tieren und einem Arbeitsplatz für die Mutter wieder ausreichend Voraussetzungen, um ihr Leben

eigenverantwortlich zu führen. Wir haben daher in Absprache mit unseren armenischen Projektmitarbeitern beschlossen, die uns ans Herz gewachsene Familie aus unserem Unterstützungsprogramm zu entlassen.

Manche von Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, erinnern sich noch an **Familie Ulixanov**, die eine der ersten Familien war, die wir unterstützt haben. Sie ist schon 2021 nach Bergkarabach zurückgekehrt und erhält dort staatliche Unterstützung. Deshalb haben wir sie ebenfalls aus unserem Projekt entlassen. Als wir Ende Dezember mit ihnen Kontakt hatten, sagten sie uns, dass es ihnen trotz der schwierigen politischen Situation gut gehe.

## Familie Tsilingaryan



Von Tsilingaryans wurden wir in jeder Hinsicht fürstlich empfangen, obwohl die Wohnverhältnisse erbärmlich und erschreckend waren. Wir sind von Herzen dankbar und freuen uns für diese Familie, dass sie mithilfe von unseren zusammengetragenen Spenden, Sponsoren, einem Bankkredit und dem Verkauf ihrer Tiere am 23. 12. 22 eine Eigentumswohnung erwerben konnte. Was für ein Weihnachtsgeschenk!

## Familie Poghosyan



Am bedauernswertesten ist es um die Witwe Lusine und ihre drei Kinder bestellt. Ihre Perspektive ist hoffnungslos. Sie hat bisher keine menschenwürdige Wohnung gefunden, obwohl sie täglich darum bangt, wegen eines möglichen Hausverkaufes vor die Tür gesetzt zu werden. Sollte sie kurzfristig zum Auszug gezwungen sein, möchten wir versuchen, eine Mietwohnung für sie zu finden. Für die dann zu zahlende Miete sammeln wir weiterhin Spenden. Jeder Betrag hilft!

Liebe Freunde unseres Projektes, wir konnten mit Ihrer großzügigen Unterstützung und Gottes Hilfe Enormes erreichen. Das macht uns sehr glücklich. Das Leben dieser fünf Familien hat sich sichtlich verbessert. Besonders dankbar sind unsere Armenier dafür, dass sie von uns nicht vergessen werden. Das haben sie uns bei unseren Besuchen immer wieder versichert. Auch im Jahr 2023 wird weitere Hilfe nötig sein. Wir freuen uns, wenn Sie deshalb unserem Projekt treu bleiben und mit uns dafür sorgen, dass es in diesem unscheinbaren und von der Welt vergessenen Land ein klein wenig heller wird. Erzählen Sie gern auch anderen von unserem Projekt! Wir stehen weiterhin für Fragen oder einen persönlichen Reisebericht zur Verfügung.

**Mit einem ganz herzlichen Danke und den besten Segenswünschen für das angefangene Jahr grüßen Sie**

***Ihre Gabi und Mikle Damm sowie Robby und Anita Meinig***